

Rundschreiben 2/2014

Juli 2014

An alle Ornithologinnen und Ornithologen
im Kreis Waldeck-Frankenberg

Betrifft: Neues Verfahren der Datenmeldung und –speicherung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zunächst möchten wir Sie/Euch darüber informieren, dass der **Jubiläumsband 40 der Vogelkundlichen Hefte** Anfang Augusts aus der Druckerei kommt. Der relativ späte Erscheinungstermin führt leider dazu, dass die neue Ausgabe erst Anfang September verschickt werden kann. Die Beobachter bekommen natürlich den Band bei der nächstmöglichen Gelegenheit. Er kann auch in Giflitz (Rathausweg 1, Tel. 05623-1255) abgeholt werden. Wir versuchen nach Möglichkeit, die Versandkosten zu sparen.

Den **Bericht von Bernd Schünemann in der HNA** vom 20. Juli über die Jubiläumsausgabe fügen wir bei. Wir bedanken uns bei ihm für den ausführlichen und engagierten Artikel.

Ab Heft 41 gibt es eine wichtige Neuregelung: Für den **Avifaunistischen Sammelbericht** werden wir **nur noch Beobachtungsdaten** auswerten, die in den Internetportalen **ornitho.de und NABU-Naturgucker** eingegeben sind. Begründung: Die Erstellung des Sammelberichts wird immer schwieriger und ist der Grund für den recht späten Erscheinungstermin von VHE 40.

Da für den Sammelbericht zwei Teile nicht durch deren frühere Bearbeiter geliefert wurden, musste die Erstellung teilweise gegen Honorar erfolgen. Ab VHE 41 wird uns **Philipp Becker** nicht mehr für den Sammelbericht zur Verfügung stehen, weil er seinen Lebensmittelpunkt künftig in der Schweiz haben wird. Philipp Becker hat den Sammelbericht in den letzten Jahren federführend bearbeitet. Für seinen engagierten Einsatz danken wir ihm sehr herzlich!

Aufgrund der personellen Situation müssen wir künftig unbedingt die **Auswertungsmöglichkeiten** nutzen, die uns die **Internetportale** bieten. Statt der zeitaufwändigen Erstellung von Tabellen und Übersichten der Beobachtungsorte werden künftig automatisiert bei vielen Arten Grafiken oder Karten erstellt. Das geht nur, wenn die Daten per Internet zur Verfügung stehen. Im Rundschreiben 1/2014 hatten wir bereits darauf hingewiesen, dass die **Datenspeicherung** ab sofort nur noch durch die Internetportale ornitho.de und NABU-Naturgucker erfolgt. **Karteikarten** (die bisher nur noch wenige Beobachter verwendet haben) sind einfach antiquiert. Ihre Sortierung und

Versand an die Artbearbeiter kostet unnötige Zeit. Außerdem können wir durch die vollständige Umstellung der Datenmeldung auf das Internet früher als bisher mit der Arbeit am Sammelbericht beginnen.

Wir bitten nachdrücklich darum, - falls keine regelmäßige Eingabe der Beobachtungen im Internet erfolgt ist - die Daten für VHE 41 (1.8.2013 bis 31.7.2014) nachzutragen.

Wenn gleichwohl noch Daten per Karteikarten gemeldet werden, müssen diese zentral eingegeben werden. Das verursacht für den NABU-Kreisverband unnötige Kosten.

Das gleiche gilt für die **Beobachtungsseite des NABU-Kreisverbands**. Als regelmäßige Daten-Melder nutzen Sie diese bitte nur, um aktuell besonders interessante Beobachtung mitzuteilen. Auch HGON-Birdnet hat die selbe Funktion und wird von der HGON nicht ausgewertet. Darauf wird auf dieser Internetseite ausdrücklich verwiesen.

Noch ein Hinweis zur Dateneingabe:

Meldungen in beiden Internetportalen erschweren die Auswertung, zumal zum Teil unterschiedliche Gebietsbezeichnungen und sogar unterschiedliche Beobachtungsdaten erscheinen. Ggf. werden wir die Daten aus ornitho.de verwenden.

Beste Grüße

Wolfgang Lübcke und Falk Paltinat